

Bitte schicken Sie Ihre Anmeldung an:

future e.V. – verantwortung unternehmen
Udo Westermann
Am Hof Schultmann 63
48163 Münster
per Fax: 0251/97316-35
E-Mail: info@future-ev.de

Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Teilnehmerzahl ist jedoch begrenzt, bitte melden Sie sich daher frühzeitig an.
Im Rahmen der Workshopreihe „future on tour“ sind in andern Regionen weitere Workshops zur KMU Nachhaltigkeitsberichterstattung geplant.

Ihre schriftliche Anmeldung sollte bis zum 15. April 2010 eingegangen sein.

Hiermit melde ich mich zum Lern-Workshop
KMU-Nachhaltigkeitsberichterstattung an.

Name/Vorname:

Funktion:

Unternehmen/Org.:

Straße.

PLZ/Ort:

Tel.:

Fax:

E-Mail:

Ich reise mit der Bahn an und wünsche einen Transfer vom Hbf Würzburg.

Datum, Unterschrift



memo
...NACHHALTIG GUT

Memo AG

future 
verantwortung unternehmen

future on tour

**KMU-Nachhaltigkeitsberichterstattung:
Ein Lern-Workshop für
kleine und mittelständische Unternehmen**

Tagungsort

memo AG, Am Biotop 6, 97259 Greußenheim

Eine Anfahrtbeschreibung finden Sie unter
www.memo.de/anfahrt
Bahnreisenden organisieren wir einen Transfer von
Würzburg Hbf.

Für Rückfragen zur Veranstaltung stehen wir Ihnen gerne
zur Verfügung:

Udo Westermann: 0251 / 97316-34
Lothar Hartmann: 09369 / 905-226

Internet

Weitere Informationen zu den Rankingkriterien und zum
Ranking 2009 der KMU Nachhaltigkeitsberichte finden Sie
unter www.kmu.ranking-nachhaltigkeitsberichte.de

Memo AG
Greußenheim
29. April 2010

Nachhaltigkeitsberichte kleiner und mittelständischer Unternehmen

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sind das Rückgrat der deutschen Wirtschaft. Sie leben Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft seit vielen Jahren. Auch in der Umweltberichterstattung gehörten sie zu den Vorreitern. Denn sie wissen, dass Verantwortung, Glaubwürdigkeit und Vertrauen die unverzichtbare Basis sind für gute Geschäfte.

Im Ranking der deutschen Nachhaltigkeitsberichte, das future e.V. – verantwortung unternehmen – gemeinsam mit dem Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) durchführt, haben wir im Jahr 2009 nun erstmals auch die Berichte von kleinen und mittelständischen Unternehmen unter die Lupe genommen. Das Ranking wird vom Rat für Nachhaltige Entwicklung sowie vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales unterstützt, um Transparenz zu fördern und mit guten Beispielen Anregung zu geben.

Das KMU-Ranking zeigte ein breites Spektrum an Berichten und Ergebnissen, die den umfangreichen Berichten der Konzerne nicht nachstehen. Die Themen sind oft vielfältiger und die Berichterstattung meist authentischer. Auch die Bandbreite der dargestellten Kennzahlen ist – zumindest bei den Top-Berichten – beachtlich. Zum Sieger mit dem besten KMU-Nachhaltigkeitsbericht gekürt wurde am 23. November 2009 die memo AG, auf den zweiten Platz kam die Neumarkter Lammsbräu GmbH und auf den dritten Platz die Kommunikationsagentur Johannsen & Kretschmer.

Die Unternehmen nutzen die Berichterstattung nicht nur dazu, Beziehungen zu Mitarbeitern, Kunden, Nachwuchs und Umfeld auf- und auszubauen. Auch dient sie ihnen als Prüfstein für die Weiterentwicklung eines nachhaltigen Geschäftsmodells.

Der Lernworkshop soll zeigen, worauf es bei der Berichtserstellung ankommt, welche Themen relevant sind, welche Kriterien das Ranking anlegt, was sie bedeuten und wie man Informationen dazu ermitteln kann, ohne eine ganze Abteilung dafür zu beschäftigen.

Mehr Informationen zum Ranking:

www.kmu.ranking-nachhaltigkeitsberichte.de

Programm

Donnerstag, 29. April 2010

10.15 **Anmeldung und Begrüßungskaffee**

11.00 **Das Ranking der KMU-Nachhaltigkeitsberichte: Ergebnisse, Trends und Best Practice von KMU**
Aus welchem Antrieb heraus berichten KMU?

Welches sind die inhaltlichen Anforderungen an Nachhaltigkeitsberichte? Wie erhebt man die grundlegenden Daten? Was kann man von den guten Beispielen aus dem Ranking lernen? Welche Trends sind zu beobachten? Auf was sollten und auf was müssen KMU sich künftig einstellen?

*Dr. Udo Westermann,
future e.V. – verantwortung unternehmen*

11.45 **Praxisbericht „Die Berichtserstellung“**

Wie geht man an die Erstellung eines Berichts heran? Auf was ist bei der Planung zu achten? Welche Phasen gibt es? Und wo bestehen die größten Hindernisse für ein erfolgreiches Projekt, das Mitarbeiter einbindet und im Unternehmen zur Sensibilisierung und Motivation in Sachen Nachhaltigkeit beiträgt?

Lothar Hartmann, memo AG

12.30 **Praxisbericht „Einbindung der Stakeholder“**

Wie identifiziert man die wichtigsten Stakeholder und ihre Erwartungen? Zu welchen Themen gibt es am meisten Fragen? Wo bestehen die größten Anforderungen? Und wie bindet man die Stakeholder so in die Erstellung ein, dass der Bericht ihnen befriedigende Antworten gibt?

Bernd Wiederhold, Gealan-Fenstersysteme GmbH

13.00 **Mittagsimbiss und Gespräche**

14.00 **Lern-Workshop Berichtskonzept**

Im Lern-Workshop erfahren die Teilnehmer ganz praktisch, wie sie einen Nachhaltigkeitsbericht konzipieren können. Zentrale Themenbereiche können sein: Nachhaltigkeitsstrategie und Management Berichterstattung zum Klimaschutz Berichterstattung zu Mitarbeiterinteressen

16.30 **Ende der Veranstaltung**